

Konzert

Meisterwerk eines jungen Künstlers

Rietberg (gl). In der Reihe „Kirchenmusik im Kloster“ bringen Gudrun Elpert-Resch (Sopran), Mechthild Oblau (Mezzosopran) und Judith Gröne (Orgel) am Sonntag, 20. März, das „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi zu Gehör. Dieses Meisterwerk – von Pergolesi 1736 kurz vor seinem Tod im Alter von 26 Jahren geschaffen – sollte zukunftsweisend werden für die abendländische Musik. Der



lateinische Text stammt aus dem 14. Jahrhundert. Die Gütersloherin Gudrun Elpert-Resch (Bild) absolvierte ihre Gesangsausbildung bei Hilde Wesselmann, Essen, und nahm an mehreren Meisterkursen teil.



Mechthild Oblau (Bild) aus Warendorf studierte in Düsseldorf Gesang und setzte ihre Ausbildung später bei Hans-Peter Bendt, Detmold, fort. Judith Gröne, langjährige Kirchenmusikerin und ehemalige Kreiskantorin des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh, studierte in Baltimore, USA, und in Herford. Konzertbeginn ist um 17 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang findet eine Türkollekte statt.

Kino



„Das Mädchen Wadja“ wird gespielt von Waad Mohammed.

Film zeigt eine fremde Kultur

Rietberg (gl). Anlässlich des jüngsten Weltfrauentags zeigen die Gleichstellungsbeauftragte in Kooperation mit dem Gartenschauerpark-GmbH am Donnerstag, 17. März, den Film „Das Mädchen Wadja“ im Kino der Cultura. Damit werfen die Organisatoren den Blick nach Saudi-Arabien. „Das Wissen um die Hintergründe anderer Kulturen ermöglicht Verständnis, Akzeptanz und eine behutsame Vermittlung unserer Werte“, heißt es in der Einladung. Der Film ist ohne Altersbeschränkung. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet vier Euro. Besitzer einer Dauerkarte oder für den Tag gültigen Tageskarte für den Gartenschauerpark müssen nichts bezahlen.

Musikverein Mastholte



Etwas Verstärkung könnte der Musikverein Mastholte im Nachwuchsbereich vertragen. Interessenten sind eingeladen, in die Proben der Gruppen hineinzuschneppern.

Empfehlung des Hegerings

Hunde im Frühjahr an der Leine halten

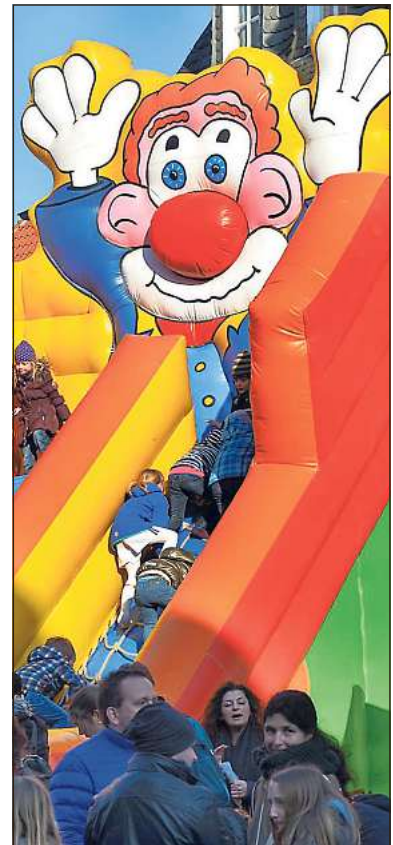
Rietberg (gl). Im zeitigen Frühjahr erkunden bereits die ersten jungen Wildschweine den Wald, während der Nachwuchs von Reh, Hase und Stockente noch auf sich warten lässt. Oftmals liegt die Kinderstube vieler Wildtiere unentdeckt an stark genutzten Wan-

derwegen oder in unmittelbarer Nähe zu Siedlungen. Erst freilaufende Hunde verursachen großen Stress bei Jungwild und Elterntieren. Deshalb empfiehlt der Hegering Rietberg allen Erholungssuchenden, in der Brut- und Setzzeit von März bis Juli auf den We-

gen zu bleiben und ihre Hunde anzuleinen. Ein scheinbar verlassenes Kitz ist laut Hegeringleiter Reinhard Hermelingmeier kein Grund zur Besorgnis. „Allein ist nicht gleichbedeutend mit verwaist. In der Regel kommt das Muttertier nur zum Füttern vor-

bei. Haftet menschlicher Geruch am Nachwuchs, verstoßen Reh oder Feldhase ihr Junges – der Hungertod ist dann die Folge. Deshalb sollten Spaziergänger Abstand halten und das Jungwild nicht anfassen“, rät Hermelingmeier.

Rieti-Sonntag



Attraktion: Die Jüngsten tobten sich auf der Riesenrutsche vorm Rathaus aus.



Alles kostenlos: (v. l.) Grafschaftler-Präsident Robert Junkerkalefeld, sein Vize Günter Brockschnieder, Kinderprinz Tom II. Stücker, Ex-Prinz Heinz-Josef Bolte, Prinzessin Sabrina I. Lukas und Helmut Stockmeier verschenkten die liegegebliebenen Rosenmontags-Bonbons. Bilder: Vredenburg

Vorgeschmack auf den Sommer

Rietberg (bv). Wenn sich vor den Eisdielen die ersten Schlangen bilden, regionale Betriebe und Händler entlang der Rathausstraße ihre Produkte feilbieten und die Besucher mit Tüten gepackt von Geschäft zu Geschäft bummeln, dann ist in der Stadt der schönen Giebel verkaufsoffener Rieti-Sonntag. Tausende haben bei strahlendem Sonnenschein aber eisigem Wind die attraktiven Angebote des Frühlingmarkts erkundet.

Die sonnig gelegenen und windgeschützten Plätze der Biergärten und Straßencafés waren am Sonntag heiß begehrt, denn die Besucher kauften nicht nur ein, sie nahmen sich auch viel Zeit zum Verweilen. Das leise Klirren von Tassen und Gläsern untermalte das geschäftige Treiben im historischen Ambiente.

Lust auf einen heißen Sommer machte die Sambagruppe „Sola Quente“, die den Sonntagsausflüglern mit südamerikanischen Rhythmen und kessen Sprüchen („Es ist übrigens wunderschön hier bei Ihnen in Bielefeld“) ordentlich einheizte. Die Musiker aus Schwalmstadt lieferten einen vielversprechenden Vorgeschmack auf das Samba-Festival Cultura do Brasil, das vom 19. bis 21. August im Gartenschauerpark Rietberg stattfindet. Auf drei Bühnen im Parkteil Nord werden sich 34 Gruppen aus ganz Europa

präsentieren. Und weil in Ostwestfalens Narrenhochburg auch ein Karnevalsumzug nicht fehlen darf, ist auch ein „Desfile“-Wettbewerb geplant, bei dem die Samba-Gruppen in bunten Kostümen durch den Park ziehen.

Apropos Karneval: Die Rietberger Grafschaftler verschenkten vorm Rathaus ihr Wurfmaterial, das liegegeblieben waren, weil der Kinderumzug und der Rosenmontagsumzug wegen amtlicher Unwetterwarnungen abgesagt worden waren. „Heute müssen sich die Leute nicht einmal bücken“, meinte Schatzmeister Helmut „Stocki“ Stockmeier augenzwinkernd.

Gleich nebenan lud die Riesenrutsche die jüngsten Besucher zum Hüpfen und Springen ein, während die Erwachsenen sich entspannt mit Freunden und Bekannten unterhielten oder in Ruhe die vielfältigen Angebote des Frühlingmarkts erkundeten. Die Palette reichte von Körnerkissen und selbstgenähten Wohnaccessoires über österliche und florale Frühlingdeko bis zu Bauelementen wie Fenstern, Rollläden, Markisen, Hochbeeten, hochwertigen Gartenmöbeln und mehr. Freunde regionaler Köstlichkeiten deckten sich mit westfälischen Spezialitäten aus eigener Herstellung ein, aber auch mit Wurst in Dosen, Kartoffeln aus eigenem Anbau sowie Eiern und Honig frisch vom Hof.



Trendige Stoffe: Körnerkissen und selbstgenähte Wohnaccessoires in frühlingshaften Farben gab es an diesem Stand.



Fetzig Rhythmen: Die Sambagruppe „Sola Quente“ heizte den Sonntagsausflüglern mit südamerikanischen Rhythmen ordentlich ein.

Binnen kurzer Zeit aufführungsreif

Rietberg-Mastholte (gl). Die Aktiven des Musikvereins Mastholte haben sich jüngst zur Generalversammlung getroffen. Nach einem ausgiebigen Frühstück und einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder hielt der Vorsitzende Antonius Meier Rückblick auf die zahlreichen Termine des vergangenen Jahres. Spannend wurde es bei den Wahlen zum Vorstand. Die bisherige Schriftführerin Simone Brinkmann ist neuerdings Kassiererin. Ihr Amt übernahm daraufhin Carolin Kemper. Für 60 Jahre Treue zum Verein ist Franz Vahle geehrt worden.

Alexander Bernhagen berichtete für das Jugendorchester von zahlreichen Auftritten. Antonius Meier stellte ein neues Projekt des Musikvereins Mastholte vor: Seit dem Sommer gibt es ein Schulorchester, das wöchentlich in den Räumen des Vereins ausgebildet wird. Durch die Unterstützung der Musikschule Stork aus Mastholte konnten nach intensiven Proben zur Weihnachtszeit die ersten Stücke aufgeführt werden. Interessenten sind eingeladen, bei den Proben an der Brandstraße 100 in Mastholte hineinzuschneppern. Das Jugendorchester trifft sich jeweils dienstags um 17.30 Uhr, die Tanzmusikproben finden im Anschluss ab 19.45 Uhr statt. Das Hauptorchester übt immer mittwochs ab 19.30 Uhr.

Interessenten sind eingeladen, bei den Proben an der Brandstraße 100 in Mastholte hineinzuschneppern. Das Jugendorchester trifft sich jeweils dienstags um 17.30 Uhr, die Tanzmusikproben finden im Anschluss ab 19.45 Uhr statt. Das Hauptorchester übt immer mittwochs ab 19.30 Uhr.



KFD

Wallfahrt führt nach Stromberg

Rietberg (gl). Die Katholischen Frauengemeinschaften (KFD) im Pastoralverbund laden für Dienstag, 19. April, zu einer Wallfahrt ein. Ziel ist die Stromberger Kreuzkirche. Abfahrt ist um 13.30 Uhr in Rietberg (ZOB), um 13.45 Uhr in Bokel und um 13.55 Uhr in Mastholte. Die Rückfahrt ist für 18 Uhr geplant. Die Teilnahme kostet acht Euro. Darin ist ein Imbiss enthalten. Für Getränke sorgt jeder selbst. Anmeldungen nehmen bis zum 4. April Silvia Edenfeld (Rietberg), ☎ 05244/924184, Walburga Wimmelmeier (Mastholte), ☎ 02944/1269, und Irmgard Rehage (Bokel), ☎ 05244/8215, entgegen.

Karfreitag

Traditionelle Kreuztracht

Rietberg-Mastholte (gl). Die Kolpingsfamilie Mastholte lädt alle Gemeindemitglieder und besonders die Firmlinge zur traditionellen Fußwallfahrt nach Delbrück ein, um dort an der Kreuztracht teilzunehmen. Abmarsch ist am Karfreitag, 25. März, um 6 Uhr an der Mastholter Kirche. Nach Ankunft in Delbrück wird dort gefrühstückt. Für die Rückfahrt muss jeder selbst sorgen. Zur Planung des Frühstücks ist eine Anmeldung bei Familie Gelhäut unter ☎ 02944/1037 bis Dienstag, 23. März, erforderlich.

Anmelden

Landpartie zu Produktionsstätten

Rietberg (gl). Für die nächste „Lukullische Landpartie“ am Sonntag, 27. März, sind noch Plätze frei. Die Bustouren zu den Produktionsstätten heimischer Spezialitäten starten um 11, 14 und 17 Uhr am Eingang Stennerlandstraße des Gartenschauerparks Rietberg, führen zu drei Betrieben und dauern je zweieinhalb Stunden. Eine solche öffentliche Tour inklusive Leckereien zum Probieren kostet 25 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt die Touristikabteilung ab sofort entgegen unter ☎ 05244/986201.

Schützen

Beförderungen und Ehrungen

Rietberg-Varensell (gl). Die Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Benediktus Varensell halten am Samstag, 19. März, ihre Generalversammlung ab. Beginn ist um 18.15 Uhr mit einer Messe in der Pfarrkirche. Anschließend wird in der Gaststätte Kleimeier getagt. Außer Wahlen zum Vorstand stehen Ehrungen, Auszeichnungen, Beförderungen und andere Themen auf der Tagesordnung.

Suche

Frau wohlbehalten zurückgekehrt

Rietberg-Varensell (gl). In der Nacht zum gestrigen Montag hat die Polizei mit einem Hubschrauber und mehreren Streifenwagen nach einer Varensellerin gesucht, die nach einem Streit in der Familie ihre Wohnung an der Hauptstraße verlassen hatte. Kurz nach dem umfangreichen Einsatz kehrte die 39-Jährige allerdings wohlbehalten wieder nach Hause zurück.